



Kirchkreis Mogelsberg

Die Ortschaft Mogelsberg ist erstmals erwähnt in einer Urkunde vom 4. Oktober 1152, die sich im Besitz des Stiftsarchivs St. Gallen befindet. Eine Urkunde aus dem Jahr 1178 spricht sodann von der 'Mutterkirche zu Mogelsberg'. Dies ist das früheste Zeugnis für die Existenz einer Kirchgemeinde in Mogelsberg. Nach Abschluss der Reformation im Toggenburg (1528) werden bis 1567 nur reformierte Gottesdienste gehalten, danach auch katholische.

Das heutige Kirchengebäude stammt aus dem Jahre 1810. Reformierte und Katholiken haben es gemeinsam gebaut. Das zeigt sich im Inneren der Kirche. Der Kirchenschmuck findet den Mittelweg zwischen katholischem Bilder- und Figurenreichtum und reformierter Schlichtheit. Die schöne, goldverzierte, aber hoch über den Kirchenbänken schwebende Holzkanzel wird heute kaum mehr gebraucht. Der Ambo und der Abendmahlstisch sind aus hellem Marmor geschnitten. Sie eignen sich viel besser für lichtvolle Feiern und wohlthuende Gemeinschaft. Eine einladende Gestaltung des Kirchen-Interieurs besonders auch im Eingangsbereich ist der Sankt Galler Kantonalkirche ein Anliegen. Die Kirche Mogelsberg hat hiervon bei der letzten grösseren Renovation nach einem Brandvorfall im Jahre 2000 profitiert, indem speziell auf diesen Punkt geachtet wurde.

Das Kirchgebäude wird bis heute paritätisch verwaltet, unterhalten und genutzt. An den Sonntagen findet in der Regel zuerst der katholische Gottesdienst statt, danach der reformierte. Beide Kirchgemeinden leben seit vielen Jahren eine starke Ökumene. Dies zeigt sich unter anderem darin, dass sie sich im Anschluss an spezielle kirchliche Feiern im Jahresverlauf gegenseitig bei einem Apéro bedienen.

Im Sommer finden Wanderer und Touristen den Weg nach Mogelsberg. Sie verweilen gerne in der erfrischenden Kühle und Stille der hellen Kirche. Im Winter ist die Kirchgemeinde froh, dass ihr Kirchgebäude technisch auf optimalem Stand ist: Es wird durch Erdsonden erwärmt.

Mogelsberg ist dankbar für seine schöne Kirche, für die lebendige Ökumene und Glaubensgemeinschaft, an der Jung und Alt ungezwungen und engagiert teilnehmen, um das Motto der Evangelisch-reformierten Kirche Sankt Gallen umzusetzen: "Nahe bei Gott - nahe bei den Menschen."